

Bridge Club Brilon

Turnier Durchführungsbestimmungen nach §80(B) TBR

Stand: 2023-11-08 (PK)

Als **Turnierleitungen** sind bestellt (in alphabetischer Reihenfolge): Gerlinde Knoll, Peter Knoll, Ingrid Münstermann, Joachim Sandek, Josefa Schulte, Magdalene Stappert, Heinz-Dieter Tschuschke, Ulrich Wolff, oder, wenn keine der vorgenannten Personen anwesend ist, eine Person, die von den Spielern nach §80(B)2a TBR beauftragt wird.

Paarturniere und **Individualturniere** werden nach dem „Matchpunktverfahren (MP)“ nach §78(A) TBR ausgerechnet. **Teamenturniere** werden nach dem „Internationalen Matchpunktverfahren (IMP)“ nach §78(B) TBR ausgerechnet und mit Siegpunkten nach §36 TO bewertet.

Als **Zulässige Systeme und Konventionen (ZSuK)** nach Anhang B §5(1) TO gilt Systemkategorie C entsprechend Anhang B §4 TO.

Einschränkungen nach Anhang B §4(3) TO sind:

- Bluffs in der ersten Bietrunde sind nicht erlaubt.
- SA-Eröffnungen unter 15 Figurenpunkten sind zu alertieren.
- Schwache Eröffnungen mit Farbe Stufe 2 müssen mindestens eine 6er-Länge haben und dürfen nicht mehr als 11 Figurenpunkte aufweisen.
- Schwache Eröffnungen mit Farbe Stufe 3 müssen mindestens eine 7er-Länge haben und dürfen nicht mehr als 10 Figurenpunkte aufweisen.
- Alle Sprunggegenreizungen, die weniger als 11 Figurenpunkte aufweisen können, sind zu alertieren.

Das **Ergebnis** eines Turniers wird nach Turnierende verkündet und, wenn möglich, zeitnah im Internet veröffentlicht. Die Turnierleitung kann einen **Irrtum beim Berechnen oder Eintragen eines Scores** nach §79(C) TBR berichtigen. Der Berichtigungszeitraum läuft nach §25(3)1 TO eine Woche nach Turnierende ab.

Es besteht **kein Turnierschiedsgericht** (TSG). Nach §93(A) TO soll deshalb die Turnierleitung alle **Proteste** verhandeln und entscheiden. Für weitergehende Proteste ist nach Anlage 1(1b) VO der „Bridgeverband Westfalen im DBV“ über die Turnierleitung einzuschalten. Die Verfahrensgebühr nach §4(2) VO beträgt 30 Euro. Hierbei ist das Formular nach Anhang D TO zu verwenden.

Hinweise

Das aktuelle Board wird nach NS ausgerichtet und bleibt in der Tischmitte.

Die gespielten Karten werden in das richtige Fach zurück gesteckt und nicht wieder herausgezogen.

Bei der Verteilungseingabe in das Bridgemate ist zu beachten:

(1) Mit Nord beginnen, dann Ost, dann Süd. (2) Die West-Hand mit der Anzeige am Bridgemate vergleichen und ggf. Fehler korrigieren.

Wenn eine Regelwidrigkeit vorkommt oder das Bridgemate eine Fehler zeigt, muss die Turnierleitung gerufen werden.